



# Im Blick

*Fastenzeit und Ostern 2024*



Foto: Roland Uhlig

## Geistliches Wort

Am Aschermittwoch Ist alles vorbei - Die Schwüre von Treue, sie brechen entzwei.

Wer kennt das Lied nicht?

Es besingt schunkelnd das Ende der Karnevalszeit, in der es hoch her geht bzw. ging. Die Dauerparty geht zu Ende. Aschermittwoch, die gesetzte Bremse, läutet die Fastenzeit ein. Das Aschekreuz wird verteilt.

Ist es jetzt wirklich alles vorbei?

Ein Thema, das Papst Franziskus beschäftigt, ist die globale Klimakrise. Nach seiner Enzyklika „Laudato si“ hat er im Oktober 2023 das Thema noch einmal aufgegriffen mit dem Apostolischen Schreiben „Laudate Deum“.

Er schreibt u.a.:

"Aber mit der Zeit wird mir klar, dass wir nicht genügend reagieren, während die Welt, die uns umgibt, zerbröckelt und vielleicht vor einem tiefen Einschnitt steht. Abgesehen von dieser Möglichkeit besteht kein Zweifel daran, dass die Auswirkungen des Klimawandels das Leben vieler Menschen und Familien

zunehmend beeinträchtigen werden. Wir werden seine Folgen unter anderem in den Bereichen der Gesundheit, der Arbeitsplätze, des Zugangs zu den Ressourcen, des Wohnraums und der Zwangsmigration spüren."

In der Fastenzeit, in der Zeit der Vorbereitung auf Ostern, wird traditionell auf etwas verzichtet. Verzicht ist freiwilliges Nichtstun, so kennen wir es. Das Wort „verzichten“ kommt, laut Duden, vom mittelhochdeutschen „verziht“ und „verzeihen“. Eine bisher ungesehene Bedeutung, die ein neues Licht auf das Verzichten wirft.

Ich lade Sie ein, das Schreiben „Laudate Deum“ zu lesen. Beschäftigen Sie sich mit der Thematik.

Vielleicht finden Sie etwas, das Sie in Ihren täglichen Routinen ändern können und das unserer Schöpfung hilft, zu leben.

Am Aschermittwoch ist also nicht alles vorbei. Es fängt eine Zeit des Nach- und Umdenkens an.

Das ganze Schreiben finden Sie auf den Vatikanseiten

[https://www.vatican.va/content/francesco/de/apost\\_exhortations/documents/20231004-laudate-deum.html](https://www.vatican.va/content/francesco/de/apost_exhortations/documents/20231004-laudate-deum.html)

*für das Pastoral Team  
Ansgar Gerecht, Diakon*

**Aktuelle Änderungen sind möglich – bitte auf die  
Vermeldungen achten und auf unsere Internetseite:**

**[www.hljosefina-bakhita.de](http://www.hljosefina-bakhita.de)**

Datum	Zeit		Kirchenort
17.03.	16:00	Buß-Gottesdienst mit Beichtgelegenheit	St. Ansgar St. Jakobus
23.03.	18:00	Hl. Messe	St. Ansgar
24.03. Palmsonntag Liturgie mit Palmweihe und Passion	09:45	Hl. Messe	St. Gabriel
	09:45	Hl. Messe	St. Thomas Morus
	11:30	Hl. Messe	St. Ansgar
	11:30	Hl. Messe	St. Jakobus
25.03.	10:30	Chrisam-Messe mit Weihe der Hl. Öle	Domkirche St. Marien
28.03. Gründonnerstag	18:00	Hl. Messe vom Letzten Abendmahl	St. Gabriel
	20:00	Hl. Messe vom Letzten Abendmahl	St. Jakobus
	20:00	Hl. Messe vom Letzten Abendmahl anschl. Ölbergnacht – gestaltete Gebetszeit	St. Ansgar
29.03. Karfreitag	10:00	Kreuzweg für Kinder und Familien	St. Jakobus
	11:00	Kreuzweg für Kinder und Familien <b>Bitte auf die aktuellen Vermeldungen achten</b>	St. Ansgar
	15:00	Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus mit Passionslesung und Kreuzverehrung	St. Ansgar
	15:00	„	St. Gabriel

	15:00	„	St. Thomas Morus
	15:00	„	St. Jakobus
30.03. Karsamstag	12:00	Segnung der Osterspisen	St. Ansgar
	14:30	„	St. Gabriel
	15:00	„	St. Jakobus
	20:00	Nächtliche Feier der Auferstehung Jesu Christi vom Tode	St. Thomas Morus
30.03. Osternacht	22:00	Nächtliche Feier der Auferstehung Jesu Christi vom Tode	St. Ansgar
	22:00	Nächtliche Feier der Auferstehung Jesu Christi vom Tode	St. Jakobus
31.03. Ostersonntag	9:45	Osterhochamt	St. Gabriel
	11:30	Osterhochamt	St. Ansgar
	11:30	Osterhochamt	St. Jakobus
01.04. Ostermontag	9:45	Hl. Messe	St. Gabriel
	9:45	Hl. Messe	St. Thomas Morus
	11:30	Hl. Messe	St. Ansgar
	11:30	Hl. Messe	St. Jakobus
	15:00	Ostermesse der Togolesischen Gemeinde	St. Gabriel
	16:00	Ostermesse der Indonesischen Gemeinde	St. Thomas Morus

## Familienmessen

(fast) immer am ersten Sonntag im Monat!

Dies sind die nächsten Termine:

Datum	Zeit	Thema	Ort
03.03.2024	11:30	Die Farbe Lila	St. Jakobus
05.05.2024	09:30		St. Gabriel
02.06.2024	11:30	Fronleichnam Anschließend Verkaufsstand der Buchhandlung Geist+Reich Bücher, religiöse Artikel und Sommerfest mit Essen und Trinken	St. Thomas Morus
14.07.2024		Feriensegen und Dank	Alle Kirchen

## Unsere Erstkommunionsfeiern im Sommerhalbjahr

### Herzliche Einladung!

Datum	Zeit	Ort
10.03.2024	11:30	St. Ansgar
07.04.2024	11:30	St. Ansgar
14.04.2024	11:30	St. Jakobus
16.06.2024	09:45	St. Thomas Morus
30.06.2024	09:45	St. Gabriel
07.07.2024	11:30	St. Ansgar

## Gemeinsam für unsere Erde in Amazonien, Lurup und weltweit



Unter diesem Motto startete die Luruper Sternsingeraktion 2024 am 7. Januar mit dem Sonntags-

Gottesdienst in St. Jakobus, den Pastor Haas mit uns feierte.

Zwei Wochen nach der Geburt Jesu hatte das hochheilige Paar zum Fest gebeten. Neben den üblichen Geschenken wie Gold, Weihrauch und Myrrhe baten sie darum, Geschenke für die wunderbare Schöpfung Gottes mitzubringen. So waren die Geschenke der Sternsinger:innen sehr eindrücklich für uns Mitfeiernde: Zunächst ein kleines Bäumchen als Symbol für den Schutz, den der Regenwald in Amazonien bitter nötig hat, eine Mehrweg-Glasflasche als Zeichen dafür, dass Wiederverwertung die Natur schont, ein durch eine Kurbel angetriebenes Radio stellvertretend für Technik, die die Umwelt wenig belastet und zuletzt dann noch – „Nichts“! Dieses Geschenk des „Nichts“ für uns als Anregung, öfter zu verzichten, anstatt durch immer steigenden Konsum zur Zerstörung des Regenwaldes und zur Gefährdung des Klimas beizutragen. Am Schluss der Eucharistiefeier stand der Aussendungssegen für die Sternsinger:innen und ihre Segensaufkleber sowie das von den Kindern lauthals vorgesungene Sternsingerlied, passend zur diesjährigen Aktion: „Wir sagen JA zu Schöpfung, ... zu dem was Gott uns schenkt und danken ihm dafür.“



Nach der Messe, mit einem Mittagessen gestärkt, zogen dann vier Gruppen von Sternsinger:innen durch Lurup, um den Segen in die Häuser zu bringen und als Teil der weltweit größten Hilfsaktion von Kindern für Kinder für das Kindermissionswerk zu sammeln. Als auch die letzte Gruppe gegen 16.45 Uhr wieder zurück war, wurde gespannt das Geld gezählt: Über 1200 EUR aus Lurup werden nun Kindern in Amazonien und weltweit zugutekommen.

„Vielen Dank, liebe Sternsingerinnen und Sternsinger!“ sagen

## Liebe Schwestern und Brüder,

in St. Jakobus hat es eine erfolgreiche und tolle Sternsingeraktion gegeben.

Aber auch in den Gemeinden St. Gabriel, St. Thomas Morus und St. Ansgar, von der ich berichten möchte!

Ein großes Dankeschön an die Sternsinger, ihre Begleiter\*innen und an das Vorbereitungsteam, aber auch an die Besuchten, die die Sternsinger herzlich aufgenommen und großzügig gespendet haben. Es war ein sehr fröhlicher Tag für alle Beteiligten.

Schon der Vorbereitungsnachmittag war von Vorfreude und Spannung geprägt und stand unter dem Motto: Gott will Freundschaft mit dir!

Im Aussendungsgottesdienst am Sonntag war diese Freude sofort bei allen Beteiligten zu spüren, was nicht nur am Heiligen Geist lag, sondern auch an einer bestens aufgelegten Band, „In Gottes Ohr“. Diese Freude wurde durch Applaus,



sogar während der Liturgie, unterstrichen, was ich persönlich als ein Amen deute.

Die Königinnen und Könige konnten sich bei Pasta a la Bakhita in einer Pause stärken und so kamen am Ende des Tages ca 6000,- Euro von der gesamten Pfarrei zusammen. Eine stolze Summe, die wir in Dankbarkeit an das Hilfswerk weitergeben.

*Ihr Sternsinger Team*



## Krippenspiel mit 22 Kindern an Heiligabend in St. Ansgar

Mit viel Freude haben 22 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren im November und Dezember ein Krippen-Musical einstudiert und Heiligabend in St. Ansgar im Rahmen der Krippenfeier aufgeführt. Unter dem Titel „Friede sei mit euch“ hatten Diana und Björn Weber zusammen mit Helga Hofschroer die 7 Lieder und Texte an 5 Proben-Terminen mit den Kindern einstudiert. Musikalisch wurde das Team von Christine, Inge sowie Andreas Froese begleitet. Dominik und Thomas Müller haben dafür gesorgt, dass auch die Akustik in einer vollen Kirche ein Hörerlebnis für alle Zuschauenden werden konnte. Die Kinder hatten großen Spaß bei den Proben und haben mit viel Fleiß und Elan ihre Texte auswendig gelernt und mit ihren Beiträgen ein Lächeln in die Gesichter der Gemeinde gezaubert. Die Musik von

(Videos aus der  
Generalprobe: [Nur Lieder](#)  
(ca. 13 Minuten) bzw.  
[Komplettes Stück](#) (ca. 23  
Minuten)).

Reinhard Horn mit den Texten von Hans-Jürgen Netz bot verschiedene Elemente mit Chor- und Sologesang, viel Rhythmik - mit und ohne Instrumente -, laute und leise Stücke. Neben dem einstudierten Krippenspiel haben die Kinder auch weitere Texte im Wortgottesdienst vorgetragen und allen gezeigt, wie lebendig Kirche gestaltet werden kann. Für die kleinsten Zuschauerinnen und Zuschauer waren vor den Stufen zum Altar Sitzkissen und Matten ausgelegt, so dass sie das Geschehen aus vorderster Reihe verfolgen konnten und damit ganz eng eingebunden waren. Wir haben uns sehr über die volle Kirche und die Rückmeldungen der Besucherinnen und Besucher gefreut, die den feierlichen Wortgottesdienst als einen gelungenen Einstieg in die besinnlichen Weihnachtstage beschrieben haben. Für Fragen stehe ich gern zur Verfügung.

Viele Grüße

*Björn Weber*

## Radiergummi und Tintenkiller

Wie schön ist es, wenn man Fehler einfach ungeschehen machen kann. Beim Malen und Schreiben mit dem Bleistift geht das. Das Zaubermittel

### ***Wie ein Radiergummi und ein Tintenkiller funktionieren***

Ein Radiergummi zieht diesen Graphitstaub noch stärker an als das Papier. Rubbelt man also mit dem Radierer über den Bleistiftstrich, zieht er das Graphit vom Papier an sich und lässt ihn so wieder verschwinden. Beim Rubbeln werden kleine Teile vom Radiergummi abgerollt, diese verbinden sich mit den Graphitstückchen und den Fasern vom Papier. Wenn du ganz genau hinsiehst, kannst du auf der radierten Stelle diese Verbindung als kleine Würstchen erkennen. Sie lassen sich ganz einfach wegpusten oder wegwischen. Das Papier ist an dieser Stelle dann wieder weiß.

Im Gegensatz zum Bleistift dringen die Tintenstriche von Füllfederhaltern tiefer in die Oberfläche des Papiers ein. Man kann sie dann nur wegbekommen, wenn man das Papier mit einem speziellen Tintensradiergummi, einem scharfen Messer oder einer Rasierklinge abschabt. Früher gab es dazu richtige Radiermesser und Schaber.

heißt Radiergummi. Was es mit dem Radieren auf sich hat, erklärt der Berliner Illustrator Christian Badel.

Heute verwendet man dazu den Tintenkiller.

In den Tintenkillern sind chemische Stoffe, die den blauen Farbstoff in der Tinte auf dem Papier für uns unsichtbar machen. Die Farbstoffe bleiben aber trotzdem auf dem



Papier. Das kannst du ganz einfach selber feststellen, wenn du einige Tage später deine verbesserte Stelle noch einmal genau untersuchst. Nach einiger Zeit wird die blaue Farbe wieder sichtbar, weil die chemischen Stoffe in Tintenkillern nicht besonders lang haltbar sind. Ihre Wirkung wird dann immer schwächer und die blaue Tinte kommt wieder zum Vorschein.

## Basteltipp: Eine schicke Schärpe für den Radiergummi



Was du brauchst:

- Radiergummis
- Reste von Geschenkpapieren oder Papier
- mit Mustern und bunten Farben
- Schere
- Papierkleber

So wird's gemacht:

1. Mit der Schere schneidest du aus dem Papier einen ca. 1,5 bis 2 Zentimeter breiten Streifen ab.
2. Dieser Streifen wird gewickelt und gefalzt, so dass eine schöne Schärpe rund um den Radiergummi entsteht.
3. Zum Schluss werden die beiden Enden des Papierstreifens fest um den Radiergummi gewickelt und zusammengeklebt.

Die Schärpe sieht wunderschön aus, macht den Radiergummi unverwechselbar und er fasst sich zudem beim Radieren auch besser an.

Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com), In: Pfarrbriefservice.de

## Das Friedenlicht und ein erster Ausblick ins Jahr 2024

Im Zeichen der Suche nach Frieden erlebten wir vom Stamm Santa Lucia ein berührendes Ereignis: Gemeinsam haben wir das Friedenslicht aus Bethlehem in einer feierlichen Zeremonie abgeholt und es in unsere Gemeinden getragen. Unter dem Motto "Auf der Suche nach Frieden" wurde dieses Licht zu einem leuchtenden Symbol für Zusammenhalt und Harmonie.

Unsere Tradition, das Weihnachtsübernachtungswochenende der Wölflinge mit dieser Veranstaltung zu verbinden, setzten wir auch in diesem Jahr fort. Gemeinsam haben wir nicht nur zahlreiche köstliche Kekse gebacken, sondern uns auch auf pfadfinderische Weise auf die festliche Zeit eingestimmt.

Mit großer Vorfreude dürfen wir verkünden, dass unser Sommerlager 2024 uns auf die malerische Burg Rieneck in Bayern führen wird. Die Gut Pfad!

Planungen sind bereits in vollem Gange, und wir können es kaum erwarten, gemeinsam neue

Abenteuer zu erleben und unvergessliche Pfadfindermomente zu teilen. Wenn auch du Lust hast, bei uns vorbeizuschauen und in die Welt der Pfadfinder hineinzuschnuppern, dann melde dich gerne bei uns. Schreib einfach eine E-Mail an die untenstehende E-Mailadresse.

Abschließend möchten wir uns herzlich bei allen bedanken, die das Pfadfinderjahr 2023 zu einem besonderen und unvergesslichen Jahr gemacht haben. Wir freuen uns sehr auf das kommende Jahr 2024.



*Im Namen der Stammesleitendenrunde,  
Joel Gransow*

Kontaktdaten:

**Webseite:** [www.stansgarhh.de/pfadfinder\\_webseite](http://www.stansgarhh.de/pfadfinder_webseite)

**E-Mail:** [kontakt@santa-lucia-portal.de](mailto:kontakt@santa-lucia-portal.de)

**Instagram:** [@dpsg\\_santa\\_lucia](https://www.instagram.com/dpsg_santa_lucia)

## Rückblick – Ausblick

*Wie war das vergangene Jahr für uns/für mich?*

*Höhen, Tiefen, Mängel, Highlights, ...*

Jeder wird es anders erlebt haben – als Herausforderung oder unbefriedigend langweilig? Wo bin ich zu kurz gekommen? Konnte ich meinen Glauben so leben, wie ich es mir erhoffte? Wie konnte ich ihn teilen, mich mitteilen?

Wie wichtig ist das menschliche Miteinander, das Füreinander-dasein, das gemeinsame Gebet! Nur so kann Kirche lebendig bleiben und alle Glieder des Leibes JESU können mitwachsen.

Mir war diese Gemeinschaft aus persönlichen Gründen, vorrangig Erkrankung, lange nicht vergönnt. So habe ich an meinen Entbehrungen erfahren, wie das wohl für viele Ältere in ähnlichen Situationen sein mag, die sich „abgehängt“ fühlen und still vor sich hin leiden, weil sie niemand mehr bemerkt.

So sollte es nicht sein, wenn wir aus der christlichen Verantwortung leben! Gerne möchte ich dazu beitragen, dass alle Geschwister Anteil am Gemeindeleben haben. Ein Vorschlag zur Überbrückung wäre mein Hinweis auf den privaten katholischen Radiosender Radio Horeb, mit dem ich mich nun drei Jahre „über Wasser“ gehalten habe.

Meine Empfehlung: probieren Sie es aus!

Weltweit (circa 90 Sendestation) profitieren junge und alte Menschen von diesem Angebot kirchlicher Begleitung. Unser Papst Franziskus ist eingebunden und wöchentlich zu hören.

Des Weiteren habe ich mit Freude den Beitrag im letzten Pfarrbrief über die Fahrt nach Taizé gelesen!

Vor etlichen Jahren bin ich mit dem Reisebus von „Regenbogen“ (Karlsruhe) dorthin gefahren. Meine Begeisterung hält bis heute an! An dem Pfarrbrief-Bericht über Taizé sehe ich, dass dieser spirituelle Ort nichts an Kraft und Glanz, an Ausstrahlung, Anziehung und Aktualität verloren hat. Bleibt dran! Mir selbst hat der Besuch dort damals den entscheidenden Kick verpasst. Mit der rechten Bereitschaft kann man an diesem Platz seinen Frieden (über Anbetung und Vergebung) finden. Es ist die kleinere Ausgabe vom Weltjugendtag. Nur Taizé ist näher, stiller und meditativer – und erschwinglich!

*Angela Stempin*

## Kreuzzeichen im Restaurant?

**Immer mal wieder werden in unseren Gemeinden Kurse zur Vertiefung des Glaubens angeboten. Wie läuft ein solcher Kurs ab?**

**Torsten Lange hat einen Abend in St. Ansgar besucht.**

An diesem Abend wird vielfach das Wort Mut fallen, gar eine Mutprobe im Alltag besprochen werden. Doch der Reihe nach.

Am Anfang löffelt jeder eine deftige Tomatensuppe - mit Fruchtstückchen und hineingeschnibbelter Wurst; dazu gibt es Tee - Persischer Granatapfel oder Rooibos-Vanille. Auf einem Beistelltisch stapeln sich Bibeln, Liederbücher, Zettel mit Erläuterungen. An zusammengesetzten Tischen im Gemeindesaal von St. Ansgar sitzt an diesem Mittwochabend eine Gruppe von zehn Leuten, vier Männer und sechs Frauen. Es ist der sechste Abend des Alpha-Kurses. Das Thema diesmal: „Warum und wie mit anderen über den Glauben reden?“

Alpha-Kurse sollen die Grundlagen des christlichen Glaubens vermitteln. In den 1970er Jahren in einer anglikanischen Gemeinde in London entstanden, sind sie heute weltweit verbreitet, in vielen christlichen Konfessionen. „Es geht darum, einen Raum zu schaffen, in dem man unbefangen über Glauben sprechen kann, Gemeinschaft herzustellen. Und das geht leichter in einem kleinen Kreis“, sagt Jan-

Peter Leenen, der die Kurse in St. Ansgar gemeinsam mit Ansgar Gerecht und Astrid Ertel organisiert. Obwohl es ein Kurs ist, steht nicht die Wissensvermittlung im Vordergrund, sondern der Austausch.

Das Essen wird begleitet von lockeren Plaudereien, Ingrid wirbt für ihre Heimatregion, das Emsland, empfiehlt einen Besuch im historischen Rathaus von Lingen. Heute wohnt sie in Hamburg-Bramfeld, fährt jede Woche herüber nach Niendorf zu diesem Treffen. Die Atmosphäre ist ungezwungen, fast heimelig, denn der Raum ist gut gewärmt. Einige am Tisch nehmen nach.

Dann wird gesungen: „Atme in uns, Heiliger Geist, brenne in uns...“ Das löst die Stimme. In seinem kurzen Impulsvortrag zitiert Diakon Ansgar Gerecht eine bekannte Bibelstelle, Matthäus 28, 18b-19a: *„Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht zu allen Völkern, und macht alle Menschen zu meinen Jüngern.“* Jesus selbst habe uns aufgetragen, vom Glauben zu erzählen, referiert Ansgar. Wenn wir in der Wüste unterwegs wären in einer Gruppe und fast am

Verdursten und einer entdeckte eine Oase, so würde er dieses Wissen ja auch nicht für sich behalten. Der Glaube wachse, wenn wir darüber sprechen. Der Diakon räumt ein, dass es schwierig ist, dies heute im Alltag umzusetzen, mit anderen unbefangen über Gott zu reden.

Ansgar muss nicht lange vortragen an diesem Abend, schon nach wenigen Minuten beginnt ein Erfahrungsaustausch. Wer hier teilnimmt, hat etwas zu erzählen: Über seinen Weg zum Glauben, über Zeichen Gottes. Alle möchten diese Erfahrungen gern weitergeben, „aber warum fällt uns das im Alltag so schwer?“ Das erfordert Mut und mutig sein, kann man nicht verordnen, ist sich die Gruppe einig. Anna-Marie meint, manchmal komme einem Gott entgegen. Sie erzählt, wie sie an einer Straßenbahnhaltestelle mit einer fremden Person ins Gespräch kam und dies zu einem unerwartet tiefen Glaubensgespräch wurde. Gisela hat morgen Geburtstag und fragt sich, ob sie den Mut aufbringen wird, das Essen mit ihren Gästen in einem Restaurant mit einem gemeinsamen Gebet zu beginnen. Wer von den

Teilnehmern traut sich so etwas? Oder ist ein solches Bekenntnis gar nicht nötig, denn die Bibel erwähnt auch Jesu Anordnung, im Stillen zu beten und nicht zu sein wie die Heuchler. Die Meinungen sind geteilt. Ansgar sagt, beim Essen mit Kollegen wolle er andere nicht bedrängen, er bete für sich allein. Noch viele Meinungen werden ausgetauscht an diesem Abend, die Gespräche sind ernst aber nie aggressiv, jeder oder jede hört dem anderen aufmerksam zu.

Beim nächsten Treffen wird es um das Wirken des Heiligen Geists gehen. Auch mit Fragen wie „Wer ist Jesus?“, „Wie kann man die Bibel lesen?“ oder „Wie führt uns Gott?“ hat sich die Gruppe schon befasst. Anika hat einst am Schriftenstand in der Kirche von dem Kurs erfahren. „Hat sich der Abend gelohnt?“ frage ich sie vor ihrem Heimweg nach Schnelsen. Sie überlegt kurz, entgegnet dann: „Was meinen Sie mit gelohnt? Ich verfolge hier kein bestimmtes Ziel, ich bin einfach nur gern in Gemeinschaft und spreche über meinen Glauben. Das bereichert mich.“

*Alpha-Kurse werden in regelmäßigen Abständen in den Gemeinden unserer Pfarrei angeboten. Teilnehmer können im Anschluss in Beta-Kursen ihre Kenntnisse vertiefen. Ansprechpartner: Jan-Peter Leenen ([familieleenen@gmx.de](mailto:familieleenen@gmx.de)).*

*Torsten Lange*

## **Glaubensgespräche für Jedermann und Jedefrau**

Herzliche Einladung an alle, die sich einmal über Themen des Glaubens unterhalten möchten oder Gemeinschaft im Glauben suchen. Zu jeder Veranstaltung kommen ca. 10 bis 12 Personen aus der Pfarrei und auch Sie dürfen gern dazukommen.

Die nächsten Treffen sind zu folgenden Themen:

21.03.2024      „Recht und Gerechtigkeit in der Bibel“

25.04.2024      „Ostern - Auferstehung / Auferweckung“

16.05.2024      „Die Gaben des Heiligen Geistes“

Beginn jeweils 18:30 Uhr in den Gemeinderäumen Thomas Morus in der Koppelstraße 16.

Wir beginnen immer mit einem kleinen Abendbrot nach dem Motto

>Jeder bringt einen kleinen Essensbeitrag mit<

Anschließend singen wir 2-3 Lieder aus dem Gesangbuch - danach Impulsvortrag und Gespräch.

Abschluss ist gegen 21:00 Uhr.

*Jan-Peter Leenen*

## Wahlen in unserer Pfarrei Heilige Josefina Bakhita

Am 24. 11. 2024 werden auch in unserer Pfarrei die Gremien neu gewählt. Dazu zählen der Kirchenvorstand mit seinen Fachausschüssen sowie die Gemeindefeams. Auch der Pfarrpastoralrat wird sich neu bilden müssen.

Bereits Ende April beginnt die Suche nach interessierten Kandidatinnen und Kandidaten. Jedes Mitglied unserer Pfarrei sollte sich überlegen, ob und wie es sich mit seinen Fähigkeiten und Ideen für eine Mitarbeit in den Gremien einbringen kann. Ohne das Ehrenamt läuft auch in der Kirche nichts. In den Gremien werden grundlegende Themen angesprochen und Ziele gesetzt. Enga-

gament ist gefragt. Meckern kann bekanntlich jeder, aber gestalten und mitbestimmen bringt einfach viel mehr Spaß und Freude.

Denken Sie doch einmal darüber nach, ob und wie Sie sich einbringen können und wollen.

Neuen Schwung kann die Pfarrei gut gebrauchen. Vielleicht möchten Sie neue Denkanstöße geben oder fragen sich, was hat mir in der Pfarrei bisher gefehlt, was würden ich gern verändern, wo würde ich mich engagieren und gern mitarbeiten? Wenn Sie sich in Ihren Überlegungen unsicher fühlen, dann sprechen Sie die Ihnen bekannten Gremienmitglieder an, zunächst ganz unkonventionell beim Kirchenkaffee.

*Jan-Peter Leenen*

## Die ALIMAUS sagt DANKE SCHÖN

Immer wieder wird die Alimaus von der Pfarrei Hl. Josefina Bakhita mit Geldspenden, Kollekten und den Erlösen von Veranstaltungen finanziell unterstützt. Auch mit der Weitergabe von Kleidung und Essen als Sachspenden.

### Dafür sagt die Alimaus herzlichen Dank!

Seit über 30 Jahren wird Essen für obdachlose und hilfebedürftige Menschen angeboten. Derzeit täglich, außer am Sonntag, werden bis zu 250 Portionen als Frühstück und warmes Mittagessen gern angenommen.

Die Kleiderkammer „Don Alfonso“ ist an 2 Tagen in der Woche geöffnet. Für ukrainische Geflüchtete zusätzlich 1x wöchentlich.

In der Einrichtung „Nobis bene“ gibt es auch die Möglichkeit für medizinische und sanitäre Hilfe durch eine Krankenschwester. Für Kranke ohne Krankenversicherung wird ärztliche Hilfe angeboten.

Frau Gabriele Scheel und Pastor Alfons Rohtert, die inzwischen verstorbenen Gründer, hatten mit vielen Gemeindemitgliedern dieses Hilfswerk auf die Beine gestellt. Anfangs wurde im Gemeindehaus St. Ansgar gekocht, der Zirkuswagen auf dem Hof für die Essenausgabe aufgearbeitet, viele Kuchen ge-

backen und am Hauptbahnhof verteilt. Von Beginn an dabei, die leider im



letzten Jahr verstorbene Maria Schirmmacher. Sie hatte auch für lange Zeit die Kleiderkammer geleitet.

Auch heute wird die Arbeit von vielen Ehrenamtlichen mitgetragen. Denn alles wird nur durch Spenden finanziert, der Hilfsverein St. Ansgar e.V. erhält keine öffentlichen Mittel. Die Gemeinde St. Ansgar hat in den letzten 30 Jahren immer wieder mit Spenden und Kollekten finanziell geholfen. **Herzlichen Dank an alle Gemeindemitglieder und Freunde!**

2004 wurde dann der Freundeskreis gegründet, ein gemeinnütziger Verein, der mit regelmäßigen Zuwendungen die Alimaus unterstützt. Seit 2020 bin ich, ehemalige langjährige Pfarrsekretärin von St. Ansgar als Vorsitzende ehrenamtlich tätig. Eine Mitgliedschaft ist schon ab 30 € im Jahr möglich. Helfen können Sie aber auch mit einmaligen Spenden. Zuwendungsbestätigungen werden zeitnah ausgestellt.

Unsere Kontoverbindung:

Freundeskreis des Hilfsverein St. Ansgar e.V.

DKM Darlehenskasse Münster,  
IBAN:  
DE05 4006 0265 0022 0935 00  
BIC: GENODEMIDKM .  
Gerne können Sie mich erreichen  
unter der Mailadresse:

[freundeskreisalimaus@gmx.de](mailto:freundeskreisalimaus@gmx.de)  
oder per Telefon: 040 536 78 23.  
Ein gutes und gesundes Neues Jahr  
wünscht Ihnen

*Annette Budde*



Bild: congerdesign / Pixabay.com – Lizenz In: Pfarrbriefservice.de

## Ortsbesichtigung: Indien-Reise des Pathardi-Vereins

Vom 5. bis zum 20. Februar fahren fünf Mitglieder des Pathardi-Vereins nach Indien. Auf eigene Kosten besuchen sie einige der Stationen und Projekte, die unser Verein unterstützt. Die letzte Indien-Reise, noch mit unserem inzwischen verstorbenen Vorstand Heribert Dernbach, liegt mehr als zehn Jahre zurück. Vieles hat sich inzwischen geändert: Es gibt neue Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen, neue inhaltliche Pläne in den Schulen, Kindergärten und Krankenhäusern (z.B. bei der Schwesternausbildung), und zu den schon lange geförderten Einrichtungen sind

einige neue hinzugekommen. Das Ziel der Reise: Kennenlernen, ein besseres Verständnis der Bedürfnisse vor Ort und Anregungen für die künftige Zusammenarbeit.

Am 6. April um 15:30 Uhr findet im Gemeindehaus St. Ansgar die Jahreshauptversammlung 2024 des Pathardi-Vereins statt. Dort wird unsere Reisegruppe in Wort und Bild ihre Eindrücke und Erlebnisse schildern. Die Mitglieder werden noch gesondert eingeladen. Aber die Versammlung ist öffentlich: Alle Interessierten sind herzlich willkommen! Indien in Niendorf – das wird ein spannender Nachmittag.

*Christoph Bungartz*

## Casa Malta

### Malteser Hospizdienst und ambulante Palliativversorgung im engen Austausch

Ehrenamtliche der Hospizgruppe Casa Malta begleiten Schwerst- kranke, Sterbende und zugehörige Menschen in Eidelstedt, Niendorf, Lurup, Lokstedt und Schnelsen. Die Begleitung und Unterstützung findet im Malteserstift Bischof-Ketteler- Haus, auf Palliativstationen oder zuhause statt. Malteser Koordinatorin Svenja Jacobsen arbeitet dabei im engen Austausch mit dem Goldbach Palliativ-Pflegeteam. Beide Angebote ergänzen sich gegenseitig. Die Malteser bieten am Dienstag, 30. Januar von 17 bis 21 Uhr einen sogenannten „Letzte-Hilfe-Kurs“ in den Räumen der Hospizgruppe Casa Malta (Niekampsweg 24, Hamburg) an. Der kostenfreie Kompaktkurs richtet sich an Interessierte, die sich

in einem geschützten Rahmen mit den Themen Sterben, Tod und Trauer befassen möchten. Vermittelt wird Basiswissen, um Angehörige am Lebensende zu Hause begleiten zu können. Der Kurs will Hemmschwellen abbauen, es werden konkrete Hilfemöglichkeiten vorgestellt und praktische Hinweise gegeben, die jeder Laie leicht anwenden kann. Bürgerinnen und Bürger sollen so ermutigt werden, ihre Angehörigen zu Hause zu betreuen, damit sie ihre letzte Lebensphase im gewohnten Umfeld verbringen zu können. Dieser Kurs wird am 6. Juni noch einmal stattfinden in den Räumen der Hospizgruppe Wilhelmsburg, Krieterstr. 9, von 17 – 21 Uhr.



Folgende Themen werden behandelt:

- Sterben ist ein Teil des Lebens;
- Vorsorgen und Entscheiden;
- Körperliche, psychische, soziale und existenzielle Nöte lindern sowie Abschied nehmen.

Kontakt und Anmeldung:

Malteser Hilfsdienst e. V.

Hospizgruppe Casa Malta

Svenja Jacobsen

040 41 91 87 29

[svnja.jacobsen@malteser.org](mailto:svnja.jacobsen@malteser.org)

Die Mitarbeiterinnen der Casa Malta sind auch gerne bereit, persönlich im Einzelgespräch Fragen zu diesen Themen zu beantworten.

Am Mittwoch, den 21.02. im Marienkrankenhaus von 18-20 Uhr gibt es einen Infoabend zum Thema Patientenverfügung.

.

*Sabine Wigbers*

## Lebensträume – Lebensräume:

### Gottesdienste zum Valentinstag

Der heilige Valentin lebte im 3. Jahrhundert in Rom. Ehen, die von ihm geschlossen wurden, haben der Überlieferung nach unter einem guten Stern gestanden. So ist sein Gedenktag zum Fest der Liebenden geworden.

Zum Vorabend des Valentinstages laden wir deshalb zu Gottesdiensten für Liebende ein: Lebens(t)räume - Liebe bringt Träume, braucht aber

auch Räume. Womit begann unsere Liebe? Wo findet sie heute statt? Herzlich willkommen sind Jung und Alt, frisch Verliebte, lange Verheiratete und Einzelpersonen, die ihre Liebsten im Herzen dabei haben, um diesen Gedanken vor Gott nachzugehen:



am Dienstag, 13. Februar 2024 (Vorabend des Valentinstages),  
um 19:30 Uhr,  
jeweils in St. Ansgar *und* in St. Jakobus

(in St. Jakobus anschließend Beisammensein bei Käse und Wein).

*Gero Flucke  
für die Liturgie-AG*

## Begegnungstag der Pfarrei

Liebe Schwestern und Brüder der Pfarrei Heilige Josefina-Bakhita, sind Sie ehrenamtlich in unserer Gemeinde tätig oder möchten Sie sich ehrenamtlich engagieren? Haben Sie vielleicht Interesse, sich als Kandidat\*in bei der nächsten Gremienwahl Ende November wählen zu lassen oder suchen Sie Austausch mit engagierten Menschen in der Pfarrei?

Dann möchte ich Sie gerne zu einem Begegnungstag am 24.2.24 in St. Ansgar oder am 2.3.24 in St. Thomas Morus einladen. Beide Termine beginnen um 11:00 Uhr und enden um ca 14:30 Uhr. An beiden Tagen werden wir die Bedeutung vom „Da sein in der Welt“ umkreisen.

Diesem Thema werden wir uns auch an einem Begegnungswochenende vom 26.4.24 bis 28.4.24 im Kloster Nütschau zuwenden, zu dem Pastor Chidozie Ene und ich einladen. Diese Einladung richtet sich gerade an Familien mit Kindern aber auch an Interessierte aus der Pfarrei.

Ich bitte darum, dass Sie sich für die Begegnungstage im Pfarrbüro oder bei mir bis zum 18.2.24 verbindlich anmelden. Pastor Ene wird Sie rechtzeitig über die Fahrt ins Kloster Nütschau informieren.

Ich freue mich auf Sie,

*herzlichen Gruß, Ihr Christian Wagener*

[ehrenamt@josefina-bakhita.de](mailto:ehrenamt@josefina-bakhita.de)

Tel: 040 589 748-11

01590 43 99 457

## HÖRST du noch – oder SINGST du schon!

Der a cappella Pop- und Jazzchor



### SUCHT MÄNNER!!!

30 Sängerinnen und Sänger proben jeden Dienstag von 19:30 bis 21:30 Uhr in den Gemeinderäumen von St. Gabriel, Eidelstedt.

Melde dich über ‚Kontakt‘ auf unserer Internetseite

[www.totaltonal.de](http://www.totaltonal.de), gern geben wir Auskunft über unsere Konzerte, Chorproben, Chorausflüge, unser Miteinander oder was du sonst noch gern wissen möchtest.

Wir freuen uns auf dich!

*Ute Ehrenstein*

## Eine Welt Stand

Wir sagen danke!

Wir, Nemia Dernbach und Franziska Leenen, wollen uns für Ihre langjährige Treue und Unterstützung bedanken.

Für diejenigen, die uns noch nicht kennen:

An unserem Stand verkaufen wir fair gehandelten Wein, Kaffee, Tee, Schokolade, Honig, Kakao, kleine Geschenkartikel und vieles mehr.

Zu Ostern und Weihnachten haben wir immer kleine Besonderheiten im Angebot.



Der gesamte Erlös des Eine Welt Standes kommt zu 100% dem Pathardi-Verein zugute.☆ Der Verkauf findet regelmäßig jeden 1. Sonntag im Monat in St. Ansgar nach dem Gottesdienst statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Stand!

*Franziska Leenen + Nemia Dernbach*

## Malteserstift Bischof-Ketteler

Das Malteserstift Bischof-Ketteler oder wie wir es bisher kennen das Bischof Ketteler Haus gehört nach unserem Pastoralkonzept zu unserer Pfarrei und ist damit ein Ort kirchlichen Lebens

„Auf der Homepage der Malteser findet sich folgende Beschreibung:

Im Malteserstift Bischof-Ketteler wird nach dem Wohngruppenkonzept gelebt und gearbeitet. In elf eigenständigen, familienähnlichen Wohngemeinschaften leben jeweils elf bis zwölf pflegebedürftige Menschen mit einem hohen Maß an Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit zusammen. Den Tagesablauf bestimmen die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner, sodass das Leben in der Wohngemeinschaft so nah wie möglich dem entspricht, was sie als "normal" empfinden. Somit bleiben die Selbstbestimmung und Würde des Einzelnen gewahrt.“

Das Malteserstift Bischof-Ketteler befindet sich am Kettelerweg 5 in 22457 Hamburg-Schnelsen.

Ende letzten Jahres konnte ich mit der neuen Leitung des Hauses, Frau Berndt, sprechen und mich über Ihre Pläne und unsere Zusammenarbeit austauschen.

2 Punkte aus unserem Gespräch möchte ich herausgreifen und bei Ihnen um Ihre Mithilfe werben.

Erstens: Im Hause wird regelmäßig am Donnerstag ein Gottesdienst gefeiert, der im Wechsel mit der evangelischen Kirche gestaltet wird. Oft findet auch eine Wortgottesfeier statt. Die Bewohner:innen des Hauses werden von 3 ehrenamtlichen Helferinnen aus unserer Pfarrei in ihren Zimmern abgeholt und in die Kapelle begleitet. Ein Dienst, der bei der Hausleitung sehr geschätzt wird. An dieser Stelle möchte ich den 3 Helferinnen ganz herzlich danken und um Unterstützung für den Dienst werben. Der Gottesdienst findet immer Donnerstag um 10:30 Uhr in der Kapelle des Hauses statt. Haben Sie am Donnerstag Zeit und können Sie sich vorstellen hier zu unterstützen?

Zweitens: Frau Berndt möchte für die Bewohner:innen einen Raum voll mit gemeinschaftlichem Leben schaffen. Dazu gehören vielfältige Aktivitäten.

Um das Angebot für die Bewohner:innen zu erweitern, sucht sie engagierte Personen die gerne Singen, ein vielfältiges Liedangebot mitbringen und die Bewohner:innen animieren mitzusingen.

Zeitlicher Aufwand: Dies ist abhängig Ihren Möglichkeiten und Ihrer Bereitschaft. Ihr Engagement kann einmal wöchentlich für zwei Stunden

stattfinden, es kann auch einmal im Monat für eine Stunde sein. Sprechen Sie mich bitte an, wenn Sie Interesse haben.

*Ansgar Gerecht.*

*040 589748 14*

*diakon.gerecht@hljosefina-bakhita.de*

## Das Jahr 2023 in der Alten Schule

Das „Asyl“ für uns in der Alten Schule wurde immer wieder für ein halbes Jahr bestätigt (das Gebäude soll für ein Neubauprojekt abgerissen werden). Wir haben unsere Aktivitäten voll aufgenommen. Sehr schnell waren wieder die Deutschkurse vormittags ausgebucht. Unsere Gäste kommen inzwischen aus anderen Ländern als im Anfang, in der Mehrzahl sind sie jetzt aus der Ukraine und Afghanistan. Sie sind irgendwie offener, machen es uns leichter mit ihnen in Kontakt zu kommen. Durch die gestiegene Zahl unserer Gäste sind wir mehr und mehr an die Grenzen unserer Kapazität gekommen. Wir brauchen mehr ehrenamtliche Helfer\*innen, auch um einen weiteren Tag im Café Mittenmang anzubieten. Es wurde

der Dienstag, und eine Ehrenamtliche, die dafür die Verantwortung übernahm, war auch schnell gefunden. Aber jetzt kam die Frage auf, wer macht da mit und woher kommen neue Kräfte. Und immer wieder der Blick in den Kalender;

wie lange dürfen wir noch in der Alten Schule bleiben und wann kommt die erlösende Nachricht, dass wir ein neues Zuhause haben.

Was haben wir im Laufe des Jahres 2023 noch alles in der Alten Schule getan?

- 10 X am Runden Tisch teilgenommen an dem sich die Träger aus dem Bezirk mit den Parteien, Initiativen, Organisationen, Polizei usw. treffen, um sich kurzfristig auf die Bedürfnisse neu einzustellen.

- 10 X in der Leitungsrunde das Neuste vom „Runden Tisch“ besprochen und umgesetzt.
  - Am monatlichen Stammtisch der Ehrenamtlichen aus den Cafés miteinander gesprochen und vor allem die Beobachtungen gemeldet und nach Lösungsmöglichkeiten gesucht.
  - 3 X wöchentlich im Café Mittenmang die Gesprächsgruppen, Deutsch, Nachhilfe, Hilfe bei Behördenbriefen organisiert. Hier sind 3 EAs aus St. Ansgar aktiv.
  - Alle 2 Wochen freitags Kochabende mit den Gästen mit heimatlichen Speisen und Beiträgen.
  - In den Sommermonaten, bei gutem Wetter open Air-Kino veranstaltet
  - Im November hatten wir einen Ukraine-Abend mit Speisen, Musik und Gesang, Diashow und kurzen Beiträgen organisiert. Ukrainische Frauen haben fantastisch gekocht.
  - Ab Jahresmitte 1-2 X monatlich Infofrühstück in den Unterküften in der Kieler Str. und in HH-Schnelsen
  - 2 X Spendensammlungen für Handseatic Help von kleinen Haushaltsgeräten und gezielt Garderobe, die an Geflüchtete weitergegeben werden können.
  - Gemeinsamer Infostand beim Tibargfest mit den Kirchen in Niendorf.
- Im März wurde ein „Erzähl Café“ im Café Mittenmang organisiert. „Warum bin ich als Ehrenamtliche\*r tätig“.
- Am 05.12.2023 wurde in besonderer Weise die Alte Schule beim Senatsempfang „Hamburg engagiert sich“ geehrt.
- In der Fahrradwerkstatt ist ein Ehrenamtlicher aus St. Ansgar aktiv. Die Schneiderwerkstatt näht für ukrainische Verwundete praktische Kleidung mit Klettverschluss, damit die Patienten sich auch trotz ihrer Verletzungen anziehen können, Außerdem sammeln sie Kerzenreste und leere saubere Konservendosen, um daraus Licht- und Wärmequellen für die Soldaten\*innen in den Schützengräben zu machen.
- Auf dem Gebiet unserer Pfarrei leben um 2000 Geflüchtete. Das sind aufgeteilt nach Standorten:
- Erstaufnahme in der Schmiedekoppel 29 / 30 zusammen zwischen 955 und 1325 Personen, darunter um 200 Jugendliche unter 18 Jahren.
- In den Folgeunterkünften, Modulhäusern und Containern sind untergebracht:
- in der Kieler Str./Stellinger Höfe 120 Personen darunter 20 Kinder

- in Schnelsen-Burgwedel, Holsteiner Chaussee 140 Personen, darunter 20 Kinder
- Alma-Ohlmann-Weg 520 Personen darunter 180 unter 18 Jahren
- Hinzu kommen die Menschen in den Unterkünften am Siemersplatz, Papenreye, Oldesloer Str. und Pinneberger Str.

Wenn man die Zahlen zusammenzählt, sind es schwankend über 2000 Personen. Zu uns ins Café Mittenmang kommen an den verschiedenen Tagen: dienstags 20-30 Gäste, mittwochs 20-40 Gäste und samstags 50-60 und mehr Gäste. Wenn man überlegt, dass ein Ehrenamtliche\*r mit 2 Gästen „arbeiten“ kann, sind in der Woche 45 – 65 Ehrenamtliche im Einsatz, einige auch 2X in der Woche. Dazu kommen noch die, die die Küche in Betrieb halten oder auch Kinderbetreuung machen. Der Verein „Wir für Niendorf“ zählt 70 Mitglieder, davon sind 25 ehrenamtlich aktiv.

Als Ehrenamtliche im Einsatz für die Alte Schule haben wir eine Liste von 90 Personen, die aber auch nur unregelmäßig Dienst tun können. Sie können erkennen, dass wir immer an unsere Grenzen kommen.

Aus der Pfarrei Hl. Josefina Bakhita / Gemeinde St. Ansgar sind an den vielen Aktivitäten nur vier Personen beteiligt. Wir brauchen mehr Unterstützung. Man braucht keine hohe Qualifikation mitzubringen, nur die Freude mit Menschen in Kontakt zu kommen. Es ist für jede, jeden etwas dabei, was man besonders gerne täte. Ich lade Sie / Euch ganz herzlich ein, kommt doch mal auf einen Kaffee ins Café Mittenmang vorbei, an einem Dienstag, Mittwoch oder Samstag ab 15:00 bis 18:00, Samstag 19:00 Uhr in die Alte Schule, Tibarg 34 (Eingang zwischen Storchen-Apotheke und Vodafone). Mich werden Sie / werdet Ihr bestimmt an einem Samstag antreffen.

*Ihr / Euer Berndt Wegner*





## Hamburg tritt an – Hamburg trat an.

In der Europa – Passage lief eine Solidaritätsbekundung für die Ukraine. Vom 01. Januar 00:00 Uhr bis 31. Dezember 23:59 Uhr 2023 sind Hamburgerinnen und Hamburger auf 2 Fahrradergometer gestiegen und haben kräftig in die Pedale getreten, um so über Dynamos Strom für eine Lampe zu erzeugen. Das Licht hat angezeigt, wir sind bei Euch. Im Rahmen dieser Solidaritätsbekundung hat der NTSV

zur Aktion „Niendorf tritt an“ eingeladen. Unter anderen waren Gruppen aus der ev. Kirche Niendorf, Wir für Niendorf e.V., Pfarrei hl. Josefina Bakhita angetreten. Unter der BeachFlag unserer Pfarrei, sind aus St. Ansgar 5 Radler\*innen angetreten und haben so 1 Stunde lang öffentlich ihre Solidarität mit den notleidenden Menschen in der Ukraine bekundet.

*Vielen Dank – Щиро дякуємо  
Berndt Wegner*

## Demo „Hamburg steht auf -gegen Rechtsextremismus und neonazistische Netzwerke“ am 19.01.2024 in Hamburg



Auch aus unserer Pfarrei sind Menschen dem Aufruf von Erzbischof Heße und anderen Akteuren gefolgt, aufzustehen gegen Rechtsextremismus und Nationalismus. Wie auf dem Foto zu sehen, haben wir tatsächlich Flagge gezeigt. Es war so voll, dass ich mir sicher bin, unter den mehr als 50.000



Teilnehmern waren auch noch andere Mitglieder unserer bunten und multikulturellen Pfarrei. Vor Gott sind wir alle gleich und haben die gleiche Würde.

*Gabi Keßler*

## Gute Nachrichten für Pfarrei Heilige Josefina-Bakhita

Können Sie nicht mehr zur Heiligen Messe am Sonntag kommen, weil Sie nicht mehr mobil sind? Brauchen Sie vielleicht einen Fahrdienst?

In der Pfarrei hat sich eine Familie gemeldet, diesen Dienst am Nächsten zu übernehmen. Nehmen Sie gerne über das Pfarrbüro Kontakt zu uns auf!

*Christian Wagener*

## Kollektenergebnisse 2023 – ein Überblick

Auch im vergangenen Jahr konnte ein erheblicher Teil der Kollekten aus den Gottesdiensten unserer Pfarrei für notwendige und sinnvolle Aufgaben und Projekte unserer vier Gemeinden verwendet werden. Der folgende Bericht soll einen kurzen Überblick darüber verschaffen, wie man gemeinsam Gutes tun und viel erreichen kann.

1.233,30 € wurden für das Kloster Schio gesammelt. Dort hatte unsere Namenspatronin, die Heilige Josefina Bakhita gelebt und gewirkt. Im März gab es eine Kollekte für die Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien, dabei kam ein Betrag von 1.182,41 € zusammen. Für den Pathardi-Verein kamen insgesamt 2.785,31 € und für die St. Ansgar-Stiftung insgesamt 6.948,58 € zusammen.

An vielen Sonntagen galt die Kollekte den Jugendlichen in unserer Pfarrei. Sei es für Jugendfahrten, wie zum Beispiel die RKW, für die Erstkommunionvorbereitung, Firmfahrt nach Taizé in Frankreich oder auch die allgemeine Kinder- und Jugendarbeit. Am Ende kam ein Betrag von 3.900,40 € zustande.

Am Ende des Jahres konnten wir mit 927,66 € eine besondere Hilfsaktion unserer togolesischen Gemeinde unterstützen. Schulmöbel sollten mit dem Containerschiff nach Togo transportiert werden. Durch die Kollekte haben wir dieses Projekt mit 927,66 € gefördert.

Der Gesamtbetrag der Kollekten im Jahre 2023 beläuft sich auf 53.098,53 €. Vergelt's Gott!

*Beatriz Torres und Gabi Bradac*

## Danke schön für das Jahr 2023

Vielen Dank an unseren Pfarrer Krause, die Pastoren Dr. Haas und Ene, die sich um unsere Pfarrei Hl. Josefina Bakhita kümmern. Sie führen uns dank der Eucharistiefeier und anderer täglichen Gottesdienste zu Jesus Christus und auch durch die Verkündigung des Wortes Gottes.

Vielen Dank auch an die anderen Mitwirkenden, die unsere lieben Priester täglich unterstützen: wie das Pfarrbüro, Gemeindeferentin Frau Ursula Ros, Herr Diakon Gerecht, Herr Diakon i.R. Drossel, und der Ehrenamtskoordinator Herr

Christian Wagener und das ganze Gemeindeteam.

Vielen Dank an die Personen, die in jeder Kirche für die Vorbereitung der Eucharistie Sorgen tragen und die Teilnahme am Wortgottesdienst unterstützen, sowie der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste dienen.

Ein herzliches Dankeschön an die Gemeindeglieder, die die Bibel- und die Gebetstreffen in den einzelnen Kirchen leiten, an die Redakteure des Pfarrbriefs und diejenigen, die Kaffee und Kuchen zubereiten.

*Gelobt sei Gott  
Andrzej Osowski*

## Temperaturen in den Kirchen



In der Jakobus-Kirche gab es am Heiligabend leider eine kalte Kirche. Die Systemsteuerung war defekt und konnte zeitweilig repariert werden. Dank der Decken, welche wir für diesen Winter angeschafft haben, ging es

aber dann. Tendenziell ist zu den Gottesdiensten eine Temperatur von 16 Grad vorgesehen.

An dieser Stelle ein Herzliches Dankeschön an Jürgen Kindor aus der St. Jakobus Gemeinde, der für die Decken eine passende Kiste gezimmert und diese gespendet hat.



*Andrea Kürner*

*Bilder: clipartfree.de und istoc credit: larryrains*

## Reise nach Santiago de Compostela

Reise Mission - ökumenisch & weltweit

[info@reisemission-leipzig.de](mailto:info@reisemission-leipzig.de)

[www.reisemission-leipzig.de](http://www.reisemission-leipzig.de) Jacobstraße 10 D - 04105 Leipzig

Telefon 0341 308 541-0 Fax 0341 308 541-29

### 10 Tage PORTUGAL-SPANIEN

\*Der Preis beruht auf einer Mindestteilnehmerzahl von 20 zahlenden Teilnehmern  
Einzelzimmerzuschlag: EUR 350

Die wichtigsten christlichen Stätten am Jakobsweg

Pilger- und Bildungsreise von Lissabon bis nach Santiago

Abflug: Hamburg

Reisezeit: 16.09.- 25.09.2024, Preis: p. P. im DZ EUR 1.725\*

Leitung: Pastor Ene

### Reiseverlauf (Änderungen vorbehalten)

**1. Tag: Flug nach Lissabon,** Hauptstadt Portugals. Am Flughafen Empfang durch die deutschsprachende Reiseleitung. Abfahrt nach Lissabon zur Stadtbesichtigung inklusive der Kirche des Heiligen San Antonio, welcher hier in Lissabon geboren wurde. Außenbesichtigung der Burg São Jorge; anschließend Gang durch das Labyrinth der Gassen von der Alfama, Lissabons ältestem Viertel. Fahrt in das Belém-Viertel mit dem berühmten Turm

Belém. Dort befindet sich das Paradiesstück manuelinischer Baukunst im Baustil der Ära der Entdeckungen: das Jeronimus-Kloster. Naheliegend dem Fluss erhebt sich das Wahrzeichen Lissabons, der Turm von Belém; von dort zum Entdeckerdenkmal, welches als Erinnerung an die großen Seefahrer der Entdeckerzeit errichtet wurde. Hier verweilen und danach Fahrt zum Hotel. Zimmerbezug für 2 Nächte in Fatima

**2. Tag: Fátima.** Die Stadt gilt als wichtigster Wallfahrtsort Portugals. Dank der Marienerscheinungen Anfang des 20. Jhs. entwickelte sich hier eines der größten Marienz-

tren des Landes. Geführter Rundgang durch den heiligen Bezirk zur Basilika Unserer Lieben Frau des Rosenkranzes und zum großen Platz vor der Basilika mit der monumen-

talen Treppe, den Kolonnaden und dem Kreuzweg aus farbiger Keramik. Das wahre Herz des Heiligtums ist die Erscheinungskapelle, erbaut an der Stelle, an dem die Jungfrau Maria den drei Hirtenkinder erschienen ist. Am Nachmittag Fahrt in das Dorf Aljustrel mit Besuch der Häuser, in denen die drei Hirtenkinder Francisco, Jacinta und Lúcia geboren wurden sowie zu jenen Orten, wo

ihnen der Engel erschien. Gang entlang des Kreuzweges (Via Sacra), der aus 14 Stationen besteht und an der Kapelle von Santo Estevao endet. Unterwegs befindet sich das Monument von Valinhos, der Ort der 14. Erscheinung. Möglichkeit zur Teilnahme an der Hl. Messe in der Erscheinungskapelle. Am Abend Teilnahmegelegenheit an der Lichterprozession.



**3. Tag: Fahrt nach Porto und Stadtbesichtigung.** Porto ist eher eine nordeuropäische Stadt mit Kirchtürmen aus Granit, dunklen Gebäuden, engen Straßen und verborgenen Barockschatzen. Besichtigungsrundgang unter anderem zu dem 75 Meter hohen Torre dos

Clerigos, dem Wahrzeichen Portos, sowie zur frühgotischen Kirche Sao Francisco, zur alten Kathedrale, zur Praca Liberdade und in das Ribiera Viertel, wo auch das Geburtshaus Heinrich des Seefahrers zu sehen ist. Im Anschluss Weiterfahrt nach Braga zur Übernachtung in Braga.

**4. Tag: Braga.** Stadtbesichtigungsrundgang mit Besuch der sehenswerten wunderschönen Kathedrale Se Velha mit der Capela dos Reis (Königskapelle) und dem berühmten Bom Jesus mit dem aufstrebenden Heiligen Weg. Braga war der Hauptsitz der portugiesischen Kirche, wird im Volksmund das „portugiesische

**5. Tag:** Fortsetzung der Wanderung nach Redondela (15 km, 3,5 Stunden); anschließend kurzer Bus-transfer nach Vigo für einen Rundgang durch die Altstadt. Vigo verfügt

**6. Tag:** Die Wanderstrecke führt von Redondela in den Raum Pontevedra. (18 km, 4 Stunden). Nach Ankunft in Pontevedra Besichtigung der Stadt. Das Zentrum Pontevedras bildet die von drei Plätzen umgebene Plaza Ferrería. Zusammen mit dem berühmten Brunnen Ferrería und dem Konvent San Francisco bilden sie einen für die Stadt charakteristischen Komplex. Die Basilika Santa Maria mit ihrer Plateresco-Fassade veranschaulicht die Macht der Fischerei-zunft und der Handels-schiffahrtsvereinigung, die sich besonders in der Vorstadt Moureira konzentrierten.

Rom“ genannt und ist geprägt durch seine über 30 Kirchen. Nach dem Rundgang Zeit zum Verweilen. Weiterfahrt an die Grenze zu Spanien, nach Tuy, wo die erste Strecke bis nach Porriño auf dem portugiesischen Jakobsweg beginnt. (14 km und 3 Stunden Wanderzeit). Hotelbezug für 2 Nächte bei Vigo.

über einen der größten natürlichen Häfen in Spanien und ist der Standort der größten Fischereiflotte des Landes. Rückkehr zum Hotel.

Pontevedra - als Hauptstadt des portugiesischen Jakobsweges - war außerdem ein obligatorisches Etappenziel mit Aufenthalt für viele Millionen Pilger, welche sich an dem Brunnen Ferrería erfrischten. Die Virxe Peregrina (jungfräuliche Pilgerin) symbolisiert die enge Verbindung der Stadt mit dem Jakobskult. Die Kirche der Schutzpatronin dieser Stadt ist eine originelle Konstruktion des ausgehenden 18. Jahrhunderts. Rundgang im Labyrinth aus Gassen und Plätzen in Pontevedras Altstadt, aus der bedeutende religiöse und zivile Bauwerke rausragen. Übernachtung im Raum Pontevedra.



**7. Tag:** Transfer von **Pontevedra nach Portas:** dort Wanderung nach Padron (21 km, 5 Stunden) und

Freizeit zum Relaxen. Übernachtung im Raum Padron.

**8. Tag:** Antritt zur letzten Etappe des portugiesischen Jakobsweges ab Padron nach Santiago de Compostela (20 km, 5 Stunden). Nach Ankunft in Santiago, Fotostopp vor

der Kathedrale und anschließend Transfer zum Hotel im Raum Santiago de Compostela und Zimmerbezug für 2 Nächte, frei verfügbare Zeit.

**9. Tag: Santiago de Compostela** ist die Hauptstadt der Autonomen Gemeinschaft Galizien und der Zielpunkt des berühmten Jakobsweges ("Camino de Santiago"), eines mittelalterlichen Pilgerwegs der dank seines monumentalen Reichtums bis heute zahlreiche Besucher aus aller Welt anlockt. Stadtbesichtigung mit Besuch der sehenswerten Kathedrale von Santiago de Compos-

tela mit ihren Reliquien. Nahe der Kathedrale findet sich das Hospital de los Reyes Católicos, das seit 1509 als königliches Hospiz der Aufnahme von Reisenden diente, die nach Santiago kamen und heute eines der bekanntesten und luxuriösesten Parador-Hotels ist. Sehenswert ist die gesamte, von der UNESCO geschützte Altstadt, welche mit der Kathedrale und dem Jakobsweg als

Weltkulturerbe ausgewiesen ist. Am Nachmittag Freizeit und Rückkehr zum Hotel.

**10. Tag:** Rechtzeitiger Bustransfer zum Flughafen in Santiago und Rückflug.

**Leistungen:** Flug, Flughafen- und Sicherheitsgebühren; Übernachtung in landestypischen Mittelklasse-Hotels und kirchlichen Gästehäusern im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC, Halbpension (Frühstück und Abendessen); lokale Stadtführungen: Lissabon 3 Stunden, Porto 2 Stunden, Braga 2 Stunden, Pontevedra 2 Stunden und Santiago 2-3 Stunden; Eintrittsgelder: Lissabon Kirche San Antonio, Porto Kathedrale Se, Kathedrale Braga,

**Hinweise:** Der Tagesverlauf kann individuell verändert werden. Auf Wunsch binden wir Freiräume zur Feier der Hl. Messe und Begegnungen in den Verlauf ein.

Bei dieser Reise ist ein durchgehender Bus mit eingeschlossen, weil zum einen ja das Gepäck befördert werden muss und es nicht an allen Stellen nach den Etappen der Wanderung Hotels gibt und man nach

Santiago Kathedrale; Transfers, Rundfahrt und Ausflüge im klimatisierten Reisebus; Infomaterial.

**Nicht enthalten:** Trinkgeld, permanente Reiseleitung, Getränke, persönliche Ausgaben, evtl. Fakultatives, evtl. Flugzuschlagerhöhung. Einreise Portugal und Spanien: Deutsche Staatsbürger benötigen für die Einreise einen gültigen Reisepass oder Personalausweis.

den Wanderungen zum Hotel kommen muss und am nächsten Tag wieder zum nächsten Ausgangspunkt. Daher ist der Bus jeden Tag dabei. Hier können dann auch Gäste unterwegs zusteigen, wenn diese nicht mehr laufen können.

Wenn Sie Anregungen zur Reise haben oder Ihr Interesse jetzt schon bekunden möchten, melden Sie sich gerne im Pfarrbüro

*Andrea Kürner*

## Unsere Pfarrei hat eine App!

Liebe Pfarreimitglieder,  
endlich können wir uns  
datenschutzkonform per Smartphone  
miteinander vernetzen.

Unsere App heißt "**Churchpool**" und  
kann kostenlos im Apple App Store und  
Google Play Store heruntergeladen  
werden.



### Was kann die App?

- Informiert über **Neuigkeiten, Termine und Aktionen** aus der Pfarrei.
- Bietet datensicheren Raum, um sich **in Gruppen auszutauschen**, Aktionen zu teilen und über Themen zu diskutieren.
- **Vereinfacht** die Teilnahme und **Mitgestaltung** am Gemeindeleben.

4 einfache Schritte:

- Churchpool App runterladen

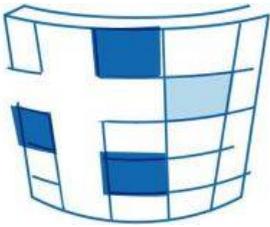


- In der App **Registrieren**

- Unsere Pfarrei Hl. Josefina Bakhita suchen



- Unserer Pfarrei **→ Beitreten**



## Informationen aus Trauerzentrum und Kolumbarium

### Veranstaltungen – Rückblick und Ausschau



Wir sagen „Tschüss“ den Königsskulpturen von Ralf Knobloch.

Gut eingepackt traten sie am 1. Dezember 2023 ihre Reise in Richtung

Hamburg-Billstedt an. In evangelischen und katholischen Einrichtungen konnten sie dort besucht werden – verbunden mit der Frage: Wie steht es denn um meine eigene (Königs-) Würde?



### Bilderausstellung

Im Frühjahr stellt Cornelia Raupach ihre Bilder, und die ihrer Freundin Hilke Peters Jacobs, im Trauerzentrum aus. **Herzliche Einladung zur Vernissage am 10 März 2024 um 10 Uhr.**

### Das Trauerzentrum wird Wahllokal

Im Juni wird unser Trauerzentrum für die Europawahl und die Bezirksamtswahl wieder zum Wahllokal. Die Wahl findet statt am 09.Juni 2024.

## Regelmäßige Veranstaltungen

Aktualisierte Hinweise zu den regelmäßigen Veranstaltungen finden Sie unter [www.trauerzentrum-hamburg.de/aktuelles](http://www.trauerzentrum-hamburg.de/aktuelles)

### Trauercafé „Vergiss mein nicht“

Das Trauercafé findet regelmäßig am 2. Sonntag im Monat zwischen 14 und 16 Uhr statt. Dort ist Gelegenheit, miteinander ins

Gespräch zu kommen – über Gott und die Welt, über Freude und Hoffnung, Abschied und Verlust, über Trauer und vieles andere mehr.

Die nächsten Termine:

- **Sonntag, 11. Februar 2024**
- **Sonntag, 10. März 2024**
- **Sonntag, 14. April 2024.**



Unseren eigenen Tod müssen wir sterben.  
Mit dem Tod der anderen müssen wir leben.

### Totengedenken

Die Andacht „Zuversicht in der Trauer“ findet in der Regel am 1. Mittwoch im Monat um 18 Uhr statt – mit anschließender Einladung zu Begegnung und Gespräch. Gern

können Sie bei der Gestaltung auch mitwirken. Sprechen Sie bitte Herrn Klinkhamels an, er freut sich auf den Kontakt mit Ihnen!

Die kommenden Termine sind:

- **Mittwoch, 7. Februar 2024**
- **Mittwoch, 6. März 2024**
- **Mittwoch, 3. April 2024.**

## Einladung zur offenen Trauergruppe

Die Teilnahme an einer Trauergruppe kann Stütze sein und Halt geben – vor, bei und nach schwierigem Abschied. Die Gruppe zeigt: „Du bist nicht allein.“ Sie hilft, mit dem oft Unfassbaren besser umgehen zu können. Dafür ist im Trauerzentrum ein geschützter Raum und ausreichend Zeit reserviert.

Interesse? Dann sind Sie herzlich willkommen an jedem 2. Donnerstag im Monat in der Zeit zwischen 18 und 20 Uhr! Geben Sie es auch an Freunde und Bekannte weiter. Für eine Einzelbegleitungen sind die Termine mit Herrn Klinkhamels abzustimmen. Machen Sie gerne davon Gebrauch!

Konkret trifft man sich zur offenen Trauergruppe am

- **Donnerstag, 8. Februar 2024**
- **Donnerstag, 14. März 2024**
- **Donnerstag, 11. April 2024.**

## Kreativer Donnerstag – ein Angebot nicht nur für Trauernde

Warum nicht mit den Händen den Umgang mit unterschiedlichen Materialien erproben, Freude und Spaß miteinander teilen? Das Angebot richtet sich an alle, die Lust haben, etwas auszuprobieren.

Der kreative Donnerstag findet in der Regel am 2. Donnerstag eines Monats statt in der Zeit zwischen 17 und (max.) 20 Uhr. Für die Materialien wird jeweils ein

Unkostenbeitrag erhoben in Höhe von 5 €.

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist begrenzt. Daher wird eine verbindliche Anmeldung erbeten – telefonisch unter (040) 54 00 14 35 oder per E-Mail an [stephan.klinkhamels@erzbistum-hamburg.de](mailto:stephan.klinkhamels@erzbistum-hamburg.de)

Die nächsten Termine (und Materialien) sind:

**Donnerstag, 8. Februar 2024** (Decopatch)

**Donnerstag, 14. März 2024** (Osterdeko)

**Donnerstag, 11. April 2024** (Trockenfilzen).



Auferstehung **Trost** Glaube Tod **Trauer** <sup>Urne</sup> Liebe  
Hoffnung Paradiesgarten Abschied Verlust

Ein Blick auf die Seite

[www.trauerzentrum-hamburg.de](http://www.trauerzentrum-hamburg.de)

lohnt immer. Bei Fragen und

Anregungen freut sich Diakon

Klinkhamels auf einen Anruf unter

(040) 54 00 14 35, auf eine E-Mail an

[stephan.klinkhamels@erzbistum-hamburg.de](mailto:stephan.klinkhamels@erzbistum-hamburg.de)

## Pathardi-Verein

### Ihre HILFE für indische Kinder

HELFEN AUCH SIE MIT EINER PATENSCHAFT  
ODER EINER SPENDE FÜR UNSERE PROJEKTE.



**65 CENT PRO TAG ERMÖGLICHEN EINEM INDISCHEN KIND EINE BEHÜTETE KINDHEIT  
UND EINE SOLIDE SCHULAUSSILDUNG. DAMIT ERHÄLT ES GUTE CHANCEN FÜR EINE  
GESICHERTE ZUKUNFT.**

Der PATHARDI-Verein e.V. vermittelt Patenschaften in Indien und unterstützt ausgewählte Vor-Ort-Projekte. Diese ermöglichen Mädchen und Jungen den Besuch einer staatlichen Schule. Spenden werden darüber hinaus für den Ausbau und die Ausstattung, für notwendige Reparaturen und Renovierungen verwendet.

Nähere Informationen finden Sie auf

<http://pathardi-verein-hamburg.de/>

Spendenkonto des Pathardi-Vereins e.V. Hamburg:

Evangelische Bank eG,

IBAN: DE24 5206 0410 0006 4597 73, BIC: GENODEF1EK1

Bitte nutzen Sie für ihre Spende die ausliegenden Überweisungsformulare

Prof. Dr. Petra Ahrweiler (Vors.)

[info@pathardi-verein-hamburg.de](mailto:info@pathardi-verein-hamburg.de)

Tel. 040 532 065 38

Dr. Christoph Bungartz (stv. Vors.)

[info@pathardi-verein-hamburg.de](mailto:info@pathardi-verein-hamburg.de)

Tel. 040 552 74 03



## St. Ansgar-Stiftung

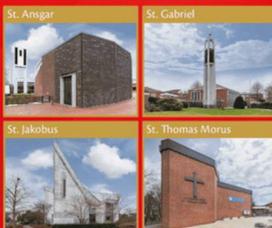
Die Stiftung der Pfarrei Heilige Josefina Bakhita, Hamburg-Niendorf

### Damit mehr möglich wird.

Geschwisterlich auf dem Weg, um Gutes zu tun  
in der Pfarrei Heilige Josefina Bakhita:

### Machen Sie mit!

Ihre Spenden und Zustiftungen  
machen das Gemeindeleben schöner –  
an allen Kirchenstandorten  
der Pfarrei, drinnen wie draußen,  
für Groß und Klein.



**Jetzt spenden und direkt Gutes tun!**

St. Ansgar-Stiftung  
IBAN: DE 47 2004 0000 0422 2733 00

Mehr zur St. Ansgar-Stiftung erfahren Sie unter:  
[stiftung.stansgarhh.de](http://stiftung.stansgarhh.de)

## Bitte beachten Sie die Vermeldezettel und die Internetseite

Datum	Zeit		Kirchenort
1.3.	17:00	Weltgebetstag aus Palästina Begegnung im Gemeindehaus	St. Thomas Morus
1.3.	18:00	"	Ev. Kirchengemeinde zu den 12 Aposteln, Lurup
1.3.	19:00	"	Elisabethkirche, Eidelstedt
1.3.	18:30	"	Verheißungskirche, Sachsenweg
6.3.	18:00	Totengedenken	St. Thomas Morus
27.3.	16:00	Wort-Gottes-Feier	Kursana, Niendorf Nord
3.4.	18:00	Totengedenken	St. Thomas Morus
13.4.	15:00	Osterkaffee für alle Senioren in der Pfarrei Hl. Messe in der Kirche anschl. Kaffeetafel im Gemeindehaus	St. Ansgar
17.4.	20:00	Sitzung des Pfarrpastoralrates	St. Ansgar
24.4.	16:00	Wort-Gottes-Feier	Kursana, Niendorf Nord
26.4.- 28.4.		Gemeindewochenende	Kloster Nütschau
2.6.	11:30	Gemeinsame Fronleichnamsfeier für alle	St. Thomas Morus – in den anderen Kirchen ist keine Hl. Messe

## Regelmäßige Termine

Montag	20:00	Tanzkreis	St. Ansgar
1./3. Montag	19:00	Singkreis	St. Gabriel
1./3. Dienstag	15:30	Seniorentreff	St. Gabriel
Dienstag	10:00	Dienstagstreffen	St. Ansgar
	20:00	Die Chorprobe	St. Ansgar
	19:30	Chor Total Tonal	St. Gabriel
letzter Dienstag	15:00	Frauenkreis	St. Thomas Morus
2. Donnerstag	19:00	Männerkreis	St. Thomas Morus
Freitag	16:30-18:00	Pfadfinder Wölflinge (6-10 Jahre)	St. Gabriel
	17:00-18:30	Jungpfadfinder (9-13 Jahre)	St. Gabriel
	18:00-19:30	Pfadfinder (12-16 Jahre)	St. Gabriel
	18:30-20:00	Pfadfinder Rover (15-21 Jahre)	St. Gabriel



Bild: Factum/ADP In: Pfarrbriefservice.de



## Sonntags

Samstag	18:00	Vorabendmesse	St. Ansgar
Sonntag	09:45	Eucharistiefeier	St. Gabriel
	09:45	Eucharistiefeier	St. Thomas Morus
	11:30 <sup>1</sup>	Eucharistiefeier	St. Ansgar
	11:30	Eucharistiefeier	St. Jakobus
1. Sonntag	16:00	Eucharistiefeier der indonesischen Gemeinde	St. Thomas Morus
3. Samstag	15:00	Taufnachmittag	Variabel
4. Sonntag	15:00	Eucharistiefeier der Togolesen	St. Gabriel

## Werktags

Dienstag	09:30	Wort-Gottes-Feier	St. Ansgar
	15:00	Eucharistiefeier	St. Gabriel
Mittwoch	10:00	Eucharistiefeier	St. Jakobus
	19:00	Eucharistiefeier	St. Ansgar
3. Mittwoch	15:00	Senioren-gottesdienst	St. Jakobus
4. Mittwoch	16:00	Wort-Gottes-Feier	Kursana
Donnerstag	09:30	Eucharistiefeier	St. Thomas Morus
	10:30	1. Do Wort-Gottes-Feier 2. Do Eucharistiefeier, 3. Do Ev. Gottesdienst, 4. Do Eucharistiefeier	Kapelle im Bischof-Ketteler-Haus
Freitag	09:30	Eucharistiefeier	St. Ansgar

<sup>1</sup> z.Zt. keine Kinderkirche

## Sakramente

<b>BEICHTE</b>		
Samstag	17:15 – 17:45	St. Ansgar
und nach Vereinbarung		
<b>TAUFE</b> <sup>1</sup>		
Jeweils am dritten Sonntag im Monat. In den Hl. Messen am Sonntagvormittag oder am Samstag um 15:00 Uhr als separate Tauffeier		
<b>ERSTKOMMUNION</b> <sup>1</sup>		
Kinder der 3. Klasse werden in Gruppen jährlich vorbereitet.		
<b>FIRMUNG</b> <sup>1</sup>		
Jugendliche ab 15 Jahren werden jährlich vorbereitet.		
<b>KRANKENKOMMUNION</b>		
Die Krankenkommunion wird auf Wunsch zu Menschen gebracht, die in einem Pflegeheim oder zu Hause leben, und nicht mehr an unseren Gottesdiensten teilnehmen können. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro.		
<sup>1</sup> Termine und Anmeldung im Pfarrbüro		

## Gebete und Andachten

1. Sonntag	10:30	Rosenkranzgebet	St. Jakobus
Montag	07:30	Morgenlob	St. Jakobus
	18:00	Friedensgebet	St. Ansgar
1. Mittwoch	18:00	Andacht mit Totengedenken	St. Thomas Morus
3. Mittwoch	19:45	Charismatischer Gebetskreis	St. Ansgar
Donnerstag	12:00	Eucharistisches Gebet	St. Ansgar
Donnerstag	16:00	Rosenkranzgebet	St. Jakobus
Freitag	10:15	Gebet der Mütter	St. Ansgar
	18:00	Bibelteilen jeden 2. Freitag im Monat Bibelstammtisch	St. Jakobus
1. Freitag	19:00	Eucharistisches Gebet, am Herz Jesu Freitag Gebet für die Priesterberufung	St. Ansgar
1./3. Freitag	19:00	Friedensandacht	ev. Verheißungskirche
1. Samstag	12:00	Eucharistische Anbetung	St. Jakobus

DAMIT MEHR MÖGLICH WIRD.

ST. ANSGAR-STIFTUNG



# St. Ansgar-Stiftung

Die Stiftung der Pfarrei Heilige Josefina Bakhita, Hamburg-Niendorf

Unser Ziel ist der Aufbau eines finanziellen Grundstocks

- zur Förderung der gemeindlichen Aktivitäten
- zum Erhalt der Bausubstanz unserer Kirchenstandorte

Werden Sie bitte unser Spender oder Stifter!

Wie das geht, erläutern Ihnen gern Michael Prinz oder Thomas Winter in einem persönlichen Gespräch. Wir freuen uns über jede Spende!

ST. ANSGAR – STIFTUNG - Niendorfer Kirchenweg 18, 22459 Hamburg

IBAN DE47 2004 0000 0422 2733 00

[stiftung.stansgarhh.de](mailto:stiftung.stansgarhh.de)

Michael Prinz - Vors.

[vorstand@stiftung.stansgarhh.de](mailto:vorstand@stiftung.stansgarhh.de)

Tel. 04101 37 19 75

Thomas Winter - stv. Vors.

[vorstand@stiftung.stansgarhh.de](mailto:vorstand@stiftung.stansgarhh.de)

Tel. 040 570 46 58

## PFARRBRIEF

# im Blick

HERAUSGEBER

PFARRPASTORALRAT HEILIGE JOSEFINA BAKHITA

NÄCHSTE AUSGABE

PFINGSTEN UND SOMMER 2024

REDAKTIONSSCHLUSS

6. APRIL 2024

ARTIKEL UND ANREGUNGEN BITTE AN

[pfarrbrief@hljosefina-bakhita.de](mailto:pfarrbrief@hljosefina-bakhita.de)

PFARREI HL. JOSEFINA BAKHITA

GEMEINDEKONTO • 23 019 900 • BLZ 400 602 65 • DKM DARLEHNSKASSE MÜNSTER

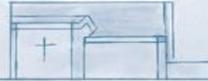
IBAN: DE13 4006 0265 0023 0199 00 – BIC: GENODEM1DKM

SPENDENKONTO • 23 019 901 • BLZ 400 602 65 • DKM DARLEHNSKASSE MÜNSTER

IBAN: DE83 4006 0265 0023 0199 01 – BIC: GENODEM1DKM



St. Ansgar  
Niendorfer Kirchenweg 18  
22459 Hamburg



St. Thomas Morus  
Koppelstr. 16  
22527 Hamburg



St. Gabriel  
Niekampsweg 24  
22523 Hamburg



St. Jakobus  
Jevenstedter Str 111  
22547 Hamburg

<p>PFARRBÜRO HL. JOSEFINA-BAKHITA NIENDORFER KIRCHENWEG 18, 22459 HH <b>Elisabeth Gerecht, Gabriela Bradac, Beatriz Torres Posada</b></p>	<p>GEMEINDEBÜRO ST. GABRIEL NIEKAMPSWEG 24, 22523 HH 1. und 3. Di: 14:30 – 16:30 Uhr</p>
<p>Mo: 09:00 – 14:00 Uhr Di: 11:00 – 13:00, 14:00 – 16:00 Uhr Mi: 09:00 – 13:00 Uhr Do: 09:00 – 17:00 Uhr Fr: 09:00 – 13:00 Uhr ☎ 040 589 748 - 0 📠 040 589 748 – 20 <a href="mailto:pfarrbuero@hljosefina-bakhita.de">pfarrbuero@hljosefina-bakhita.de</a> <a href="http://www.hljosefina-bakhita.de">www.hljosefina-bakhita.de</a></p>	<p>GEMEINDEBÜRO ST. JAKOBUS JEVENSTEDTER STR. 111, 22547 HH Mi: 09:00 – 11:00 Uhr ☎ 040 84 64 28 <a href="mailto:gemeindebuero.jakobus@hljosefina-bakhita.de">gemeindebuero.jakobus@hljosefina-bakhita.de</a></p> <p>GEMEINDEBÜRO ST. THOMAS MORUS KOPPELSTR. 16 22527 HH Fr: 10:00 – 11:00 Uhr</p>
<b>PRIESTER</b>	
<p>PFARRER <b>Ulrich Krause</b></p>	<p><a href="mailto:pfarrer.krause@hljosefina-bakhita.de">pfarrer.krause@hljosefina-bakhita.de</a> ☎ 589 748-23</p>
<p>PASTOR <b>Christian Chidozie Ene</b></p>	<p><a href="mailto:pastor.ene@hljosefina-bakhita.de">pastor.ene@hljosefina-bakhita.de</a> ☎ 0176 158 785 33</p>
<p>PASTOR <b>Dr. Ludwig Haas</b></p>	<p><a href="mailto:pastor.haas@hljosefina-bakhita.de">pastor.haas@hljosefina-bakhita.de</a> ☎ 690 843 01</p>
<b>HANDLUNGSFELDER</b>	
<p><b>Pastorale Diakonie</b> DIAKON <b>Ansgar Gerecht</b></p>	<p><a href="mailto:diakon.gerecht@hljosefina-bakhita.de">diakon.gerecht@hljosefina-bakhita.de</a> ☎ 589 748-14</p>
<p><b>Ehrenamt</b> <b>Christian Wagener</b></p>	<p><a href="mailto:ehrenamt@hljosefina-bakhita.de">ehrenamt@hljosefina-bakhita.de</a> ☎ 589 748-11</p>
<p><b>Glauben leben</b> PASTOR <b>Christian Chidozie Ene</b></p>	<p><a href="mailto:pastor.ene@hljosefina-bakhita.de">pastor.ene@hljosefina-bakhita.de</a> ☎ 0176 158 785 33</p>
<p><b>Sakramentenpastoral</b> GEMEINDEREFERENTIN <b>Ursula Ros</b></p>	<p><a href="mailto:u.ros@hljosefina-bakhita.de">u.ros@hljosefina-bakhita.de</a> ☎ 589 748-12</p>
<p><b>Caritative und soziale Beratung</b> DIAKON I.R. <b>Erwin Drossel</b></p>	<p><a href="mailto:diakon.e.drossel@omnikum.de">diakon.e.drossel@omnikum.de</a> ☎ 796 907 66</p>
<b>VERWALTUNGSKOORDINATORIN</b>	
<p><b>Tanja Bee-Weinelt</b></p>	<p><a href="mailto:verwaltungskoordination@hljosefina-bakhita.de">verwaltungskoordination@hljosefina-bakhita.de</a> ☎ 589 748-15</p>
<b>KITAS</b>	
<p><b>St. Ansgar N.N.</b></p>	<p><a href="mailto:kita.stansgar@hljosefina-bakhita.de">kita.stansgar@hljosefina-bakhita.de</a> ☎ 238 980 96</p>
<p><b>St. Jakobus Renata Manka</b></p>	<p><a href="mailto:kita.stjakobus@hljosefina-bakhita.de">kita.stjakobus@hljosefina-bakhita.de</a> ☎ 386 539 08</p>
<b>TRAUERZENTRUM UND KOLUMBARIUM ST. THOMAS MORUS</b>	
<p><b>Diakon Stephan Klinkhamels</b></p>	<p><a href="mailto:Stephan.klinkhamels@erzbistum-hamburg.de">Stephan.klinkhamels@erzbistum-hamburg.de</a> ☎ 540 014 35</p>